

2013

HALBJAHRESBERICHT

Kennzahlen der Goldbach Group

| | | 1. Semester 2013 | 1. Semester 2012 | | 1. Semester 2013 | 1. Semester 2012 |
|---|---------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|--|--|
| | | | Restated ¹ | | (bereinigt um Sonder- effekte ²) | (bereinigt um Sonder- effekte ³) |
| | Veränderung in % | TCHF | TCHF | Veränderung in % | TCHF | TCHF |
| Nettoumsatz | 5.6% | 220 533 | 208 892 | 5.6% | 220 533 | 208 892 |
| davon Media | 3.2% | 170 868 | 165 630 | 3.2% | 170 868 | 165 630 |
| davon Audience | 2.4% | 28 351 | 27 693 | 2.4% | 28 351 | 27 693 |
| davon Interactive | 25.2% | 23 147 | 18 493 | 25.2% | 23 147 | 18 493 |
| Bruttogewinn | 6.9% | 48 083 | 44 961 | 6.9% | 48 083 | 44 961 |
| EBITDA | -11.4% | 14 420 | 16 275 | 17.6% | 15 407 | 13 103 |
| davon Media | 1.7% | 17 167 | 16 884 | 1.7% | 17 167 | 16 884 |
| davon Audience | -63.3% | 1 463 | 3 990 | 78.9% | 1 463 | 818 |
| davon Interactive | 13.2% | 351 | 310 | 13.2% | 351 | 310 |
| EBIT | -6.7% | 13 008 | 13 939 | 18.6% | 13 994 | 11 804 |
| davon Media | 1.9% | 16 985 | 16 664 | 1.9% | 16 985 | 16 664 |
| davon Audience | -56.5% | 1 134 | 2 605 | 141.3% | 1 134 | 470 |
| davon Interactive | 7.7% | 182 | 169 | 7.7% | 182 | 169 |
| Periodengewinn (Anteil Goldbach Group Aktionäre) | -25.1% | 2 624 | 3 503 | 77.2% | 3 136 | 1 770 |
| Betrieblicher Cashflow | -431.6% | [10 164] | 3 065 | -431.6% | -10 164 | 3 065 |
| Gewinn je Aktie unverwässert (in CHF) | -25.0% | 0.45 | 0.60 | 76.7% | 0.53 | 0.30 |
| Gewinn je Aktie verwässert (in CHF) | -25.0% | 0.45 | 0.60 | 76.7% | 0.53 | 0.30 |

| | | 30.06.2013 | 31.12.2012 |
|---|---------------|----------------|-----------------------|
| | | | Restated ¹ |
| Umlaufvermögen | -19.5% | 129 732 | 161 106 |
| Anlagevermögen | -2.0% | 50 155 | 51 158 |
| Total Aktiven | -15.3% | 179 887 | 212 264 |
| Fremdkapital | -15.3% | 122 407 | 144 443 |
| Eigenkapital | -15.2% | 57 480 | 67 821 |
| Total Passiven | -15.3% | 179 887 | 212 264 |
| Eigenkapitalquote | - | 32.0% | 32.0% |
| Anzahl Aktien | - | 6 010 920 | 6 010 920 |
| Aktienkurs in CHF (SIX) | 4.3% | 19.30 | 18.50 |
| Anzahl Voll- und Teilzeitstellen (FTEs) | -1.7% | 518 | 527 |
| Anzahl Headcounts (HCs) | -1.1% | 546 | 552 |
| – davon CH | 3.9% | 268 | 258 |
| – davon International | -5.4% | 278 | 294 |

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 (revised) – Leistungen an Arbeitnehmer

² Sondereffekte 2013: Start-up Kosten Wilmaa Digital World (Business Line Corporate/Other)

³ Sondereffekt 2012: Ertrag aus Beendigung Kooperations- und Lizenzvereinbarung (Business Line Audience)

Goldbach Group wächst in allen Business Lines

Die Goldbach Group hat im ersten Halbjahr 2013 gegenüber der Vorjahresperiode den Nettoumsatz um 5.6 % auf CHF 221 Mio. gesteigert und einen EBIT von CHF 13.0 Mio. (-6.7%) erzielt. Der um Sondereffekte (Investitionen Digital TV, Beendigung Software-Lizenzvereinbarung) bereinigte EBIT nahm um 18.6 % auf CHF 14.0 Mio. zu. Die bereinigte EBIT-Marge konnte auf 6.3 % erhöht werden (Vorjahr 5.6 %).

Die in der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz), in Osteuropa sowie im adriatischen Raum mit der Vermarktung von privaten elektronischen, mobilen und interaktiven Medien sowie im Online-Marketing führende Werbelogistikerin wuchs trotz weiterhin schwierigem Umfeld in allen drei Business Lines. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Goldbach Group ein weiteres Umsatzwachstum im einstelligen Bereich und eine anhaltende Profitabilitätssteigerung.

Goldbach Media: TV wächst, Radiogeschäft rückläufig

Die Umsätze in der Business Line Media, in der die Goldbach Group die Vermarktung von privatem TV, Radio und digitaler out of Home Werbung vor allem in der Schweiz sowie in Österreich und Rumänien zusammenfasst, verzeichnete im ersten Halbjahr einen erneuten Zuwachs von 3.2% auf CHF 170.9 Mio. (Vorjahr CHF 165.6 Mio.). Dabei zeigte die fehlende Publikation von TV-Daten in der Schweiz keine nachteilige Auswirkung auf die Umsatzentwicklung. Vielmehr konnte Goldbach Media im ersten Halbjahr den Marktanteil für Fernsehwerbung weiter ausbauen und den Umsatz um 5.4% steigern. Erstmals war nach einer langjährigen Wachstumsphase das Radiogeschäft mit -10.4% rückläufig, insbesondere wegen konjunkturbedingt tieferer Werbeetats von Grosskunden. Dieser Trend dürfte im zweiten Halbjahr anhalten, weil im Vorjahr Radiowerbung ausserordentlich stark nachgefragt war. Um neue Kunden zu erschliessen und das Wachstumspotenzial von Radio zu nutzen, hat sich der Verwaltungsrat der Goldbach Media entschieden, per 1. Juli 2013 ein eigenständiges Radio-Vermarktungsunternehmen zu gründen. Die aus der Radio Unit der Goldbach Media hervorgegangene swiss radioworld AG hat ihren Sitz in Zürich Wollishofen. Die Business Line Media trug im ersten Halbjahr 2013 78% (Vorjahr 80%) zum Gesamtumsatz der Goldbach Group bei. Der EBIT nahm dabei um 1.9% zu und beträgt CHF 17.0 Mio. (Vorjahr CHF 16.7 Mio.). Das Segment Media steuerte 93% zum bereinigten Gruppen-EBIT bei (Vorjahr 96%).

Goldbach Audience: weiteres profitables Wachstum mit Online-Werbung

Die Business Line Audience, welche die Goldbach-Angebote für Online-Werbung bündelt, ist im ersten Halbjahr 2013 zu einem profitablen Wachstum von +2.4% auf CHF 28.3 Mio. (Vorjahr CHF 27.7 Mio.) zurückgekehrt. Zum Online-Wachstum von 12% der Goldbach Group haben alle Produktlinien beigetragen: Das Display-Geschäft inklusive Performance Marketing nahm um 6% zu, die Produktlinie Video wuchs um 36%. Das Anfang 2012 lancierte Goldbach Video Network, welches die reichweitenstärksten Premium-Werbeplattformen über alle Screens zu einem einfachen Angebot aggregiert und fortlaufend um neue Plattformen, Endgeräte und Technologien erweitert wird, erweist sich als starker Wachstumstreiber. Der bereinigte EBIT der in der Schweiz, Österreich, im adriatischen und osteuropäischen Raum tätigen Goldbach Audience beträgt CHF 1.1 Mio. und verdoppelte sich damit gegenüber dem um Sondereffekte bereinigten Vorjahresresultat (CHF 0.5 Mio.). Zur Verbesserung haben das Wachstum in der Region Adriatic und die Stärkung des operativen Ergebnisses in Osteuropa beigetragen. Die Business Line Audience trug im ersten Halbjahr 2013 12% (Vorjahr 11%) zum Gesamtumsatz und 6% (Vorjahr 3%) zum bereinigten EBIT der Gruppe bei.

Goldbach Interactive: starkes organisches Wachstum, erfolgreiche Akquisition

Die Business Line Interactive mit Mobile, die konzeptionelle, gestalterische und technologische Angebote rund um interaktive Kommunikations- und Marketinglösungen für das Internet und für sämtliche mobile Devices erbringt, hat sich in den letzten Monaten kontinuierlich von Mandatsveränderungen und hohen Investitionen erholt und kann im ersten Halbjahr 2013 trotz zunehmendem Konkurrenzdruck wieder ein Wachstum verzeichnen. Der Umsatz der im deutschsprachigen Raum sowie in Polen und Russland tätigen Business Line beträgt im ersten Halbjahr 2013 CHF 23.1 Mio. (Vorjahr CHF 18.5 Mio.), was einer Zunahme von 25.2% entspricht. Rund 60% der Zunahme wurden mit organischem Wachstum in der DACH-Region erzielt, rund 40% trugen die Akquisition und die erfolgreiche Integration der marktführenden slowenischen Digitalagentur Renderspace bei. International intensiv vorangetrieben wird der Ausbau des neu in die Business Line integrierten Bereichs Performance Marketing; der Länderfokus liegt dabei auf Deutschland und Polen. Hingegen belasten Restrukturierungsmaßnahmen in Polen das Ergebnis. Zum Gesamtumsatz der Goldbach Group steuerte die Business Line Interactive 10% (Vorjahr 9%) bei, zum Gruppen-EBIT 1% (Vorjahr 1%). Der EBIT der Business Line Interactive beläuft sich mit CHF 0.2 Mio. auf Vorjahres-Niveau.

Gewinn und Eigenkapitalquote

Der Reingewinn beträgt CHF 2.6 Mio. (-25%; Vorjahr CHF 3.5 Mio.) Der bereinigte Reingewinn nahm um 77% auf CHF 3.1 Mio. zu (Vorjahr CHF 1.8 Mio.). Per Ende Juni 2013 beträgt die Eigenkapitalquote 32% (per Ende Juni 2012: 31.5%). Der im ersten Halbjahr erarbeitete operative Cashflow beträgt aufgrund der starken Reduktion von kurzfristigen Verbindlichkeiten CHF -10.2 Mio.

Neuorganisation nach Regionen

Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, die Struktur der Goldbach Group per 1. Juli 2013 nach Regionen auszurichten. Mit dieser Neuorganisation will die in der DACH-Region, in Osteuropa (Polen, Tschechien, Rumänien, Russland) sowie im adriatischen Raum (Slowenien, Kroatien, Serbien) tätige Gruppe die einzelnen Regionen stärken und im Rahmen der langfristigen Unternehmensstrategie weitere Expansionsschritte erleichtern.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2013 rechnet die Goldbach Group im Rahmen früherer Prognosen weiterhin mit einem Umsatzwachstum im einstelligen Bereich. Im zweiten Halbjahr geht die Goldbach Group auch von höheren Umsätzen aus, obwohl die seit August veröffentlichten TV-Quoten aufgrund der Erhebungsmethode eine insgesamt tiefere TV-Nutzung ausweisen. Trotz der herausfordernden Situation durch das neue Fernsehpanel erwartet die Goldbach Group gerade im TV-Bereich wegen der anhaltenden Umlagerung von Werbeetats in Bewegtbild/Video einen weiteren Umsatzanstieg.

Jens Alder



Präsident des Verwaltungsrats

Klaus Kappeler



Vorsitzender der Gruppenleitung (CEO)

Konsolidierte Bilanz

In TCHF

30.06.2013

31.12.2012

| AKTIVEN | | Restated¹ |
|---|----------------|-----------------------------|
| Flüssige Mittel | 53 277 | 84 333 |
| Kurzfristige Forderungen | 61 870 | 72 595 |
| Steuerforderungen | 2 264 | 178 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 12 321 | 4 000 |
| Umlaufvermögen | 129 732 | 161 106 |
| Langfristige Forderungen | 0 | 568 |
| Finanzanlagen | 14 | 56 |
| Immaterielle Werte | 43 999 | 44 559 |
| Sachanlagen | 2 129 | 2 002 |
| Aktivische latente Steuern | 4 013 | 3 973 |
| Anlagevermögen | 50 155 | 51 158 |
| TOTAL AKTIVEN | 179 887 | 212 264 |
| PASSIVEN | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 597 | 587 |
| Steuerverbindlichkeiten | 74 | 3 109 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 49 404 | 63 274 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 1 097 | 1 624 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 33 148 | 38 186 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 84 320 | 106 780 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 27 513 | 27 442 |
| Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge | 5 130 | 4 758 |
| Passivische latente Steuern | 5 444 | 5 463 |
| Langfristiges Fremdkapital | 38 087 | 37 663 |
| Aktienkapital | 7 514 | 7 514 |
| Eigene Aktien | [3 659] | [3 659] |
| Kapitalreserven | 18 604 | 22 916 |
| Umrechnungsdifferenzen | [17 579] | [16 891] |
| Gewinnreserven | 46 047 | 43 423 |
| Eigenkapital, den Aktionären der Goldbach Group AG zuzurechnen | 50 927 | 53 303 |
| Nicht beherrschende Anteile | 6 553 | 14 518 |
| Eigenkapital | 57 480 | 67 821 |
| TOTAL PASSIVEN | 179 887 | 212 264 |

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 (revised) – Leistungen an Arbeitnehmer

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| In TCHF | 1. Semester 2013 | 1. Semester 2012 |
|--|---------------------|-----------------------------|
| | | Restated¹ |
| Umsatzerlöse netto | 220 533 | 208 892 |
| Direkter Aufwand der erbrachten Leistungen | (172 450) | (163 931) |
| Bruttogewinn | 48 083 | 44 961 |
| Personalaufwand | (23 665) | (22 031) |
| Sonstiger Betriebsertrag | 1 036 | 4 155 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | (11 034) | (10 810) |
| Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 14 420 | 16 275 |
| Abschreibungen und Amortisationen | (1 412) | (1 300) |
| Wertminderungen | 0 | (1 036) |
| Betriebsgewinn (EBIT) | 13 008 | 13 939 |
| Finanzertrag | 693 | 664 |
| Finanzaufwand | (1 074) | (1 030) |
| Gewinn vor Steuern | 12 627 | 13 573 |
| Gewinnsteuern | (3 628) | (3 656) |
| Periodengewinn | 8 999 | 9 917 |
| Davon: | | |
| Den Aktionären der Goldbach Group AG zuzurechnen | 2 624 | 3 503 |
| Nicht beherrschende Anteile | 6 375 | 6 414 |
| Total | 8 999 | 9 917 |
| Gewinn je Aktie (in CHF) | | |
| Unverwässert | 0.45 | 0.60 |
| Verwässert | 0.45 | 0.60 |

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 (revised) – Leistungen an Arbeitnehmer

Darstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

In TCHF

1. Semester 2013 1. Semester 2012

| | | Restated ¹ |
|--|--------------|-----------------------|
| Periodengewinn gemäss konsolidierter Erfolgsrechnung | 8 999 | 9 917 |
| Umrechnungsdifferenzen ² | [654] | [32] |
| Gesamtergebnis | 8 345 | 9 885 |
| Davon: | | |
| Den Aktionären der Goldbach Group AG zuzurechnen | 1 936 | 3 485 |
| Nicht beherrschende Anteile | 6 409 | 6 400 |

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 [revised] – Leistungen an Arbeitnehmer

² Position kann nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

| In TCHF | Aktienkapital | Eigene Aktien | Kapitalreserven | Umrechnungsdifferenzen | Gewinnreserven | Den Aktionären der Goldbach Group AG zuzurechnen | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|--|---------------|----------------|-----------------|------------------------|----------------|--|-----------------------------|---------------|
| Restated¹ | | | | | | | | |
| Stand 31.12.2011 | 7 513 | (3 937) | 27 230 | (17 550) | 35 732 | 48 988 | 13 085 | 62 073 |
| Restatement ¹ | | | | | [3 029] | [3 029] | [505] | [3 534] |
| Stand am 01.01.2012 | 7 513 | (3 937) | 27 230 | (17 550) | 32 703 | 45 959 | 12 580 | 58 539 |
| Periodenergebnis ¹ | | | | | 3 503 | 3 503 | 6 414 | 9 917 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | [18] | | [18] | [14] | [32] |
| Gesamtergebnis¹ | 0 | 0 | 0 | (18) | 3 503 | 3 485 | 6 400 | 9 885 |
| Kapitalerhöhung durch Ausübung von Bezugsrechten (Mitarbeiteroptionen) | 1 | | 5 | | | 6 | | 6 |
| Veränderung Konsolidierungskreis und Anpassung nicht beherrschende Anteile | | | [915] | | | [915] | 891 | [24] |
| Abzugebende Aktien | | | 219 | | | 219 | | 219 |
| Aktienbasierte Vergütungen | | | 389 | | | 389 | | 389 |
| Dividenden | | | [4 163] | | | [4 163] | [13 202] | [17 365] |
| Stand am 30.06.2012 | 7 514 | (3 937) | 22 765 | (17 568) | 36 206 | 44 980 | 6 669 | 51 649 |
| Stand 31.12.2012 | 7 514 | (3 659) | 22 916 | (16 891) | 44 817 | 54 697 | 14 817 | 69 514 |
| Restatement | | | | | [1 394] | [1 394] | [299] | [1 693] |
| Stand am 01.01.2013 | 7 514 | (3 659) | 22 916 | (16 891) | 43 423 | 53 303 | 14 518 | 67 821 |
| Periodenergebnis | | | | | 2 624 | 2 624 | 6 375 | 8 999 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | [688] | 0 | [688] | 34 | [654] |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | (688) | 2 624 | 1 936 | 6 409 | 8 345 |
| Veränderung Konsolidierungskreis und Anpassung nicht beherrschende Anteile | | | | | | 0 | 191 | 191 |
| Aktienbasierte Vergütungen | | | 386 | | | 386 | | 386 |
| Dividenden | | | [4 698] | | | [4 698] | [14 565] | [19 263] |
| Stand am 30.06.2013 | 7 514 | (3 659) | 18 604 | (17 579) | 46 047 | 50 927 | 6 553 | 57 480 |

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 [revised] – Leistungen an Arbeitnehmer

Konsolidierte Geldflussrechnung

| In TCHF | 1. Semester 2013 | 1. Semester 2012 |
|---|---------------------|-----------------------------|
| | | Restated¹ |
| Gewinn vor Steuern | 12 627 | 13 573 |
| Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen: | | |
| Abschreibungen und Amortisationen | 1 412 | 1 300 |
| Wertminderungen | 0 | 1 036 |
| Zinsertrag | [19] | [99] |
| Zinsaufwand | 274 | 241 |
| Übriges Finanzergebnis | [130] | [91] |
| Aufwand für aktienbasierte Vergütungen | 386 | 389 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame (Erträge)/Aufwendungen | 300 | [2 535] |
| Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen | [122] | 150 |
| Bezahlte Gewinnsteuern | [8 943] | [6 812] |
| Netto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen | 5 785 | 7 152 |
| (Zunahme)/Abnahme Umlaufvermögen | [143] | 9 633 |
| Zunahme/(Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten | [15 806] | [13 720] |
| Netto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit | [10 164] | 3 065 |
| Veränderung Darlehensforderungen | 15 | 8 |
| Zugang immaterielle Werte | [1 140] | [1 511] |
| Zugang Sachanlagen | [458] | [238] |
| Zahlung bedingte, variable Kaufpreisverbindlichkeit | 0 | [283] |
| Erhaltene Zinsen | 18 | 96 |
| Netto-Geldzu(ab)fluss aus Investitionstätigkeit | [1 565] | [1 928] |
| Kapitalerhöhung | 0 | 5 |
| Veränderung Finanzverbindlichkeiten | 463 | [70] |
| Zahlung bedingte, variable Kaufpreisverbindlichkeit | [530] | 0 |
| Veränderung nicht beherrschende Anteile | 191 | [536] |
| Bezahlte Zinsen | [252] | [252] |
| Bezahlte Dividende an Aktionäre der Goldbach Group AG | [4 698] | [4 163] |
| Bezahlte Dividenden an Minderheiten (nicht beherrschende Anteile) | [14 565] | [13 202] |
| Netto-Geldzu(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit | [19 391] | [18 218] |
| Zunahme/(Abnahme) Flüssige Mittel | [31 120] | [17 081] |
| Flüssige Mittel am Anfang der Periode | 84 333 | 74 359 |
| Auswirkung von Wechselkursänderungen | 64 | [41] |
| Flüssige Mittel am Ende der Periode | 53 277 | 57 237 |

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 (revised) – Leistungen an Arbeitnehmer

Anmerkungen

1 Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Die angewandten Erfassungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2012 (dafür wird auf den Geschäftsbericht 2012 verwiesen). Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte im Zusammenhang mit dieser konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Die folgenden überarbeiteten Standards und Interpretationen sind anwendbar ab dem 1. Januar 2013. Sie haben mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung von IAS 19 [revised] – Leistungen an Arbeitnehmer keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung:

- IAS 1 [angepasst] – Darstellung des Abschlusses: In der Gesamtergebnisrechnung ist zwischen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgswirksamen und erfolgsneutralen Positionen zu unterscheiden.
- IFRS 10 – Konzernabschlüsse: Dieser neue Standard regelt anhand eines umfassenden Beherrschungskonzepts, welche Unternehmen in den Konzernabschluss miteinzubeziehen sind.
- IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen: Dieser Standard regelt die Bilanzierung von gemeinschaftlichen Tätigkeiten und Gemeinschaftsunternehmen neu.
- IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen: IFRS 12 definiert die Angabepflichten zu Tochtergesellschaften, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen und ausserbilanziellen Einheiten.
- IFRS 13 – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert: Dieser Standard liefert eine einheitliche Definition des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value), gibt einen Rahmen für dessen Ermittlung vor und beinhaltet zusätzliche Angabepflichten bezüglich der verwendeten Inputfaktoren und Bewertungstechniken bei der Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten.
- IAS 19 [revised] – Leistungen an Arbeitnehmer: Die Anpassung des Standards hat folgende wesentliche Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung der Gruppe:
 - Wegfall der Korridormethode: Nach dem geänderten IAS 19 werden die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste bei ihrer Entstehung direkt im Eigenkapital erfasst. Der bis anhin von der Gruppe angewendete Korridoransatz ist nicht mehr zulässig. Der Wegfall des Korridoransatzes ist mit einer höheren Volatilität des Eigenkapitals verbunden.
 - Berechnung des Vorsorgeaufwands: Die bisherige Erfassung des erwarteten Ertrags auf dem Planvermögen und die Berechnung des Zinsaufwandes auf der Vorsorgeverpflichtung wird durch ein Nettozinsaufwand-Konzept ersetzt, das auf dem Diskontierungssatz basiert. Diese Neuerung führt zu einer Erhöhung des Vorsorgeaufwands.
 - Der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand wird nach dem neuen Standard vollständig in derselben Periode wie die zugehörige Planänderung erfasst.

- Versicherungsmathematische Annahmen zur Lebenserwartung: Für die versicherungsmathematische Annahme zur Lebenserwartung werden zukünftig die BVG-Generationentafeln anstelle von Periodentafeln einschliesslich einer angemessenen Langlebigkeitsmarge verwendet werden. Dadurch wird die künftige Entwicklung der Sterblichkeit in der Bewertung der Vorsorgeverpflichtung berücksichtigt werden. Diese Annahmeänderung wird zu einer Erhöhung der Vorsorgeverpflichtung führen.
- Risikoaufteilung: Neue Bestimmungen zur Aufteilung des Risikos zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber führen zu einer Reduktion der Vorsorgeverpflichtung.

Die Anwendung von IAS 19 [revised] führt zu Anpassungen in den Vorperioden. Nachfolgend ist dargestellt, wie sich die Änderungen auf die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Bilanz, der Geldflussrechnung, des Eigenkapitalnachweises und des Gewinns pro Aktie auswirken:

Konsolidierte Bilanz per 31.12.2012

| In TCHF | Berichtet | Anpassung | Restated |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Latentes Steueraktivum | 3 566 | 407 | 3 973 |
| Anlagevermögen | 50 751 | 407 | 51 158 |
| AKTIVEN | 211 857 | 407 | 212 264 |
| Verbindlichkeit aus Personalvorsorge | 2 658 | 2 100 | 4 758 |
| Langfristiges Fremdkapital | 35 563 | 2 100 | 37 663 |
| Eigenkapital, den Aktionären der Goldbach Group AG zuzurechnen | 54 697 | [1 394] | 53 303 |
| Nicht beherrschende Anteile | 14 817 | [299] | 14 518 |
| Eigenkapital | 69 514 | [1 693] | 67 821 |
| PASSIVEN | 211 857 | 407 | 212 264 |

Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Semester 2012

| In TCHF | Berichtet | Anpassung | Restated |
|---------------------------------|---------------|------------|---------------|
| Personalaufwand | [22 171] | 140 | [22 031] |
| Betriebsgewinn (EBIT) | 13 799 | 140 | 13 939 |
| Finanzertrag | 664 | 0 | 664 |
| Finanzaufwand | [1 040] | 10 | [1 030] |
| Gewinn vor Gewinnsteuern | 13 423 | 150 | 13 573 |
| Gewinnsteuern | [3 630] | [26] | [3 656] |
| Periodengewinn | 9 793 | 124 | 9 917 |

Davon:

| | | | |
|---|-------|-----|-------|
| Den Aktionären der Goldbach Group zuzurechnen | 3 401 | 102 | 3 503 |
| Nicht beherrschende Anteile | 6 392 | 22 | 6 414 |

Gewinn je Aktie (in CHF)

| | | | |
|--------------|------|------|------|
| Unverwässert | 0.58 | 0.02 | 0.60 |
| Verwässert | 0.58 | 0.02 | 0.60 |

Gesamtergebnisrechnung 1. Semester 2012

| In TCHF | Berichtet | Anpassung | Restated |
|--|--------------|------------|--------------|
| Periodengewinn gemäss konsolidierter Erfolgsrechnung | 9 793 | 124 | 9 917 |
| Übriges Gesamtergebnis: | | | |
| Umrechnungsdifferenzen | [32] | 0 | [32] |
| Neubewertung Personalvorsorge | 0 | 0 | 0 |
| Steuern übriges Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 9 761 | 124 | 9 885 |

Davon:

| | | | |
|---|-------|-----|-------|
| Den Aktionären der Goldbach Group zuzurechnen | 3 383 | 102 | 3 485 |
| Nicht beherrschende Anteile | 6 378 | 22 | 6 400 |

Konsolidierte Geldflussrechnung 1. Semester 2012

| In TCHF | Berichtet | Anpassung | Restated |
|--|--------------|-----------|--------------|
| Gewinn vor Steuern | 13 423 | 150 | 13 573 |
| Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen: | | | |
| Zinsaufwand | 251 | (10) | 241 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen | (2 395) | (140) | (2 535) |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | 3 065 | 0 | 3 065 |

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals per 30.06.2012

| In TCHF | Berichtet | Anpassung | Restated |
|---|---------------|----------------|---------------|
| Den Aktionären der Goldbach Group zuzurechnen: | | | |
| 01.01.2012 | 48 988 | (3 029) | 45 959 |
| Konzerngewinn | 3 401 | 102 | 3 503 |
| Übriges Gesamtergebnis | (18) | 0 | (18) |
| Gesamtergebnis | 3 383 | 102 | 3 485 |
| Übrige Eigenkapitaltransaktionen | (4 464) | 0 | (4 464) |
| 30.06.2012 | 47 907 | (2 927) | 44 980 |
| Nicht beherrschende Anteile: | | | |
| 01.01.2012 | 13 085 | (505) | 12 580 |
| Konzerngewinn | 6 392 | 22 | 6 414 |
| Übriges Gesamtergebnis | (14) | 0 | (14) |
| Gesamtergebnis | 6 378 | 22 | 6 400 |
| Übrige Eigenkapitaltransaktionen | (12 311) | 0 | (12 311) |
| 30.06.2012 | 7 152 | (483) | 6 669 |

2 Segmentinformationen

Geschäftsbereiche 1. Semester 2013

| In TCHF | Media | Audience | Interactive | Corporate/ Übrige | Eliminationen | Total |
|--|----------------|---------------|---------------|----------------------|-----------------|----------------|
| Umsatzerlöse netto; Dritte | 170 856 | 26 719 | 22 917 | 41 | 0 | 220 533 |
| Umsatzerlöse netto; andere Geschäftsbereiche | 12 | 1 632 | 230 | 199 | (2 073) | 0 |
| Total Umsatzerlöse netto | 170 868 | 28 351 | 23 147 | 240 | (2 073) | 220 533 |
| Betriebsgewinn (EBIT) | 16 985 | 1 134 | 182 | (5 293) | 0 | 13 008 |
| Total Aktiven (30.06.2013) | 70 669 | 56 815 | 32 979 | 41 567 | (22 143) | 179 887 |

Geschäftsbereiche 1. Semester 2012

| In TCHF | Media | Audience | Interactive | Corporate/ Übrige | Eliminationen | Total |
|---|----------------|---------------|---------------|----------------------|-----------------|----------------|
| Umsatzerlöse netto; Dritte | 165 617 | 24 988 | 18 287 | 0 | 0 | 208 892 |
| Umsatzerlöse netto; andere Geschäftsbereiche | 13 | 2 705 | 206 | 514 | (3 438) | 0 |
| Total Umsatzerlöse netto | 165 630 | 27 693 | 18 493 | 514 | (3 438) | 208 892 |
| Betriebsgewinn (EBIT)¹ | 16 664 | 2 605 | 169 | (5 499) | 0 | 13 939 |
| Total Aktiven (31.12.2012)¹ | 107 666 | 61 301 | 29 400 | 33 037 | (19 140) | 212 264 |

¹ Rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung von IAS 19 (revised) – Leistungen an Arbeitnehmer

3 Veränderung des Konsolidierungskreises Abspaltung der Radio Unit von Goldbach Media AG und Neugründung der swiss radioworld AG

Am 13. Juni 2013 wurde die swiss radioworld AG mit einem Aktienkapital von TCHF 300 und einem Partizipationsscheinkapital von TCHF 116 gegründet. Die Gruppe hält 54 % Anteile am Kapital und 50 % Anteil an den Stimmen der swiss radioworld AG. Es wird beabsichtigt, die Radio Unit der Goldbach Media AG in diese neugegründete Gesellschaft einzubringen.

4 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, erfasst und bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

Die Gruppe verfügt über keine materiellen Finanzaktiven oder -passiven, für welche an aktiven Märkten beobachtbare Preise oder Inputfaktoren vorhanden sind (Level 1 und 2). Aufgeschobene, variable Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) nach Bewertungstechniken gemäss Level 3 bewertet und betragen zum Bilanzstichtag TCHF 410 (31. 12. 2012: TCHF 932). Die Änderung des Fair Value in der Berichtsperiode ist unwesentlich. In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung seit dem letzten Jahresabschluss.

5 Saisonale und andere Schwankungen der Geschäftstätigkeit

Die unterjährige Entwicklung der Umsatzerlöse der Gruppe unterliegt erfahrungsgemäss saisonalen Schwankungen. In der Regel ist das zweite Halbjahr umsatzstärker als das erste. Das vierte Quartal ist das umsatzstärkste. Da die Aufwendungen teilweise nicht umsatzabhängig sind und Vermarktungsverträge teilweise Kommissionssteigerungen bei Erreichen bestimmter Mindestumsätze vorsehen, fallen auch Betriebsgewinn und Periodengewinn im ersten Halbjahr tiefer aus als im Gesamtjahr. Neben saisonalen Schwankungen können besondere Ereignisse – etwa Grossveranstaltungen wie die Fussball-Welt- und -Europameisterschaften oder die Olympischen Spiele – einen bedeutenden Einfluss auf den Einsatz und die unterjährige Verteilung der Werbeausgaben haben.

6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der Goldbach Group AG hat den vorliegenden konsolidierten Halbjahresabschluss am 15. August 2013 verabschiedet. Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 15. August 2013 sind keine Ereignisse eingetreten, die sich wesentlich auf den konsolidierten Jahresabschluss 2013 auswirken werden.

Halbjahresbericht 2013 im Internet

Alle Aussagen des Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch.
Nur die deutsche Version ist bindend.

© 2013 Goldbach Group AG, alle Rechte vorbehalten

Kontakt:
Goldbach Group AG
Germaine Müller, Project Manager IR
Seestrasse 39
8700 Küsnacht-Zürich
investor_relations@goldbachgroup.com

T +41 44 914 91 00
F +41 44 914 93 70

